



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Straße 1, 80992 München

Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

am **Mittwoch, 27. März 2024**

in **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

Beginn 19:31 Uhr

Ende 22:07 Uhr

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Telefon: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München
Telefon: 089 / 233 - 28463
BA11@muenchen.de

München, 09.04.2024

Unterbrechung der Sitzung von 19:40 Uhr bis 19:55 Uhr wegen technischer Probleme.

Teil A - Öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung

1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:

Zustimmung, einstimmig

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss über die TO:

Zustimmung, einstimmig

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Zustimmung, einstimmig

1.3 Mitgliederwechsel

1. Amtsniederlegung von Frau Vorfa, Amtseinführung von Herrn Vej-Nielsen

Zustimmung, einstimmig

2. Mitgliederwechsel UA Soziales, Bildung und Kultur

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Vorfa aus dem BA 11 und der damit einhergehenden Beendigung ihrer Mitgliedschaft im UA Soziales, Bildung und Kultur, wird auch eine Nachbesetzung im UA erforderlich.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Vej-Nielsen für die Mitgliedschaft vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD)

3. Benennung Integrationsbeauftragte/r, Gleichstellungsbeauftragte/r und Schaukastenbeauftragte/r

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Vorfa aus dem BA 11 und der damit einhergehenden Beendigung ihrer Beauftragungen, wird auch eine Nachbesetzung für diese Positionen erforderlich.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Vej-Nielsen als Integrationsbeauftragten vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD)

Die SPD-Fraktion schlägt Frau Brüwer als Gleichstellungsbeauftragte vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD)

Die SPD-Fraktion schlägt Frau Voit als Schaukastenbeauftragte vor.

Abstimmung zum Vorschlag:

Zustimmung, einstimmig

2. Berichte der Polizei

Der anwesende Vertreter der Polizeiinspektion 47 berichtet, dass die Kriminalstatistik des Jahres 2023 in der anstehenden Bürgerversammlung vorgestellt werde.

3. Berichte aus dem Stadtrat

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

Herr Hummel-Haslauer teilt mit, dass ihm grundsätzlich die vielen Ergänzungen für die Tagesordnung auffallen und dass er erwägt, diesbezüglich auf die Referate zu zugehen. Zudem teilt er mit, dass seitens des KVR kurzfristig eine Anhörung zur Einteilung der Wahlbezirke und Wahlräume für die anstehende Europawahl eingegangen ist, die er nicht mehr auf die heutige Tagesordnung aufnehmen wird, sondern vielmehr selbst dazu Stellung nehmen wird. Er informiert das Plenum außerdem darüber, dass das Sozialreferat ihn darüber in Kenntnis setzte, dass der Leichtbauhallenstandort in der Neuherbergstraße 24 abgebaut und Wohncontainer aufgebaut werden.

4.1 Plenum

4.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Antwort auf Stellungnahme BA zu "Neubau Grund- und Mittelschule an der Schleißheimer Straße - Erhalt des Hauptgebäudes aus 1899"
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00312

Der Unterausschuss bittet die Geschäftsstelle die Nachfrage nach der Machbarkeitsstudie für Mai 2024 auf Wiedervorlage zu nehmen. Sobald die Machbarkeitsstudie vorliegt, soll die Studie zur Vorstellung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

4.3 Soziales, Bildung und Kultur

4.4 Verkehr und Mobilität

4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

4.6 Sonstige Berichte, Termine

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1. Vertreter und Mitglied des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Dankeskirche (Herr Ehrhardt): Hinweis auf kommende Veranstaltungen in der Pfarrei St. Georg und Pfarrei St. Lantpert, sowie auf die Neuauflage des Gemeindesbriefes „EMIL“.
2. Die anwesende Seniorenvertreterin kommt der Bitte des Fachausschusses Klima und Umwelt nach und erkundigt sich, ob in Hinblick auf Sommer konkrete Hitzeschutzmaßnahmen für den Stadtbezirk 11 geplant seien.
Frau Tomsche teilt mit, dass bei dem Verein München Aktiv für Gesundheit e.V. aktuell eine Umfrage laufe, in der die einzelnen Stadtbezirke nach kühlen Räumen gefragt werden. Sie bittet die Geschäftsstelle, die Information an alle BA-Mitglieder zu senden.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Stadtbezirksbudget
Mörderische Schwester e.V., Regiogruppe Bayern „Ladies‘ Crime Night im Rahmen des Krimifestivals München 2024 am 17.05.2024“
500,50 € / Az: 0262.0-11-0557 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11975

vertagt aus 01/24

Der UA teilt mit, dass der Antrag seitens des Antragstellers noch einmal überarbeitet wurde und empfiehlt die antragsgemäße Bezuschussung.

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

2. Stadtbezirksbudget
BEK e.V. München, Projekt Respekt II - Politische Bildung der Münchener Jugend vom 21. - 24.03.2024
8.163,50 € / Az. 0262.0-11-0566 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12581

Der UA empfiehlt die Ablehnung, da der Antrag verfristet ist und lässt wissen, dass sich der Antragsteller für künftige Projekte dieser Art bezüglich einer Bezuschussung an das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung wenden könne.

Ablehnung, einstimmig

3. Stadtbezirksbudget
Siedlungsgemeinschaft Kaltherberge, Sommer-Straßenfest am 08.06.2024
2.541,32 € / Az.: 0262.0-11-0568 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12682

Diskussion mit Vorschlag:

AFD-Fraktion: Ist für die Bezuschussung i.H.v. 1.694,21€.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

4. Stadtbezirksbudget

Initiative "100 Portraits", 100 Portraits of Munich vom 15.05. - 14.07.2024

1.900,00 € / Az.: 0262.0-11-0596 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12711

Der UA sah ursprünglich eine Empfehlung der Bezuschussung i.H.v. 692,25€ vor, aufgrund einer Intervention der FW/ÖDP-Fraktion und der Zugrundelegung einer alternativen Berechnungsmethode für den Eigenanteil, gibt der UA nun aber keine Empfehlung ab.

Diskussion mit Vorschlägen:

FW/ÖDP-Fraktion: Erläutert die alternative Berechnungsmethode und ist auf dieser Grundlage für die Bezuschussung i.H.v. 1.296,37€.

SPD-Fraktion: Schließt sich der Meinung der FW/ÖDP-Fraktion an.

CSU-Fraktion: Kann nicht nachvollziehen, wieso im Nachgang der UA-Sitzung interveniert wird.

FDP-Partei: Beantragt wegen der Unstimmigkeiten die Vertagung.

Abstimmung:

Vertagung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, einstimmig**

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.296,37€: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 12 Stimmen der SPD und FW/ÖDP)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 692,25€: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

5. N Stadtbezirksbudget

Initiative "Kreative Musik", schindler-NOID-Eric Zwang Ericsson, schindler-harald kimmig.

Gunnar Geisse vom 18.04.2024 – 08.11.2024

4.387,50 € / Az.: 0262.0-11-0570 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12769

Der UA empfiehlt die Vertagung, da der Antragsteller eingeladen werden soll.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

6. N Stadtbezirksbudget

Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein e.V., 15-jähriges Jubiläum von wellcome München am 15.04.2024

1.154,00 € / Az.: 0262.0-11-0567 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12843

Diskussion:

FDP-Partei: Moniert, dass der Stadtbezirksbezug fehlt und dass über 2.000€ für Verpflegung angesetzt wurden. Zweiteres ermöglichen die Stadtbezirksbudget-Richtlinien zwar für ehrenamtliche Veranstalter, nicht jedoch für Gäste.

Frau Brüwer (stellv. UA-Vorsitz): Dieser eingetragene Verein liegt im Stadtbezirk 11.

Frau Koller: In diesem Fall geht es nicht um das Haus der Natürlichen Geburt, sondern um das Projekt „Wellcome“. Hier gibt es sehr wohl einen Stadtbezirksbezug.

FW/ÖDP-Fraktion: Das Ehrenamt muss nicht zwingend beim Veranstalter liegen, sondern grundsätzlich gegeben sein, um förderungsfähig zu sein.

FDP-Partei: Es wäre die Aufgabe des UA gewesen, dies zu bewerten.

Herr Kerschhackl (UA-Vorsitz): Geht davon aus, dass das Direktorium im Ergebnis der Prüfung des Antrages recht hat.

Abstimmung:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

7. N Stadtbezirksbudget
Elternbeirat städt. Integrationshort, Ferienfahrt auf den Bauernhof vom 21.05.2024 –
25.05.2024
3.528,00 €, Az.: 0262.0-11-0572 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12787

Der UA empfiehlt die Vertagung, da der Hinweis vorliegt, dass es möglicherweise andere Finanzierungsmöglichkeiten gibt.

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

1. Installation einer öffentlichen Toilette am Christoph-von-Gluck-Platz
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01349 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen vom 21.06.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10562

vertagt aus 09/23

Der UA empfiehlt die Vertagung. Er teilt mit, dass der vorhandene Standplatz für die mobile Toilette leer ist. Da es sich vermutlich um ein Missverständnis handelt, wird die BA-Geschäftsstelle gebeten, zu klären, wo die Toilette ist. Außerdem soll in diesem Zusammenhang auch nach der Öffnung der Toilette im U-Bahnhof Milbertshofen gefragt werden.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau und Stadtgestaltung

7.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Runder Tisch zur Reform der Selbstverwaltung in Wohnheimen des Studierendenwerks im Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart

Der UA empfiehlt die Ablehnung des Antrages, da es sich dabei um keine Maßnahme handelt, die explizit den Stadtbezirk 11 betrifft.

Diskussion mit Vorschlägen:

FW/ÖDP-Fraktion: Im Studierendenwerk gab es bislang Selbstverwaltung. Von den Studierenden wurden einmal pro Semester Vertreter*innen gewählt. Nun will das Studierendenwerk diese nicht mehr wählen lassen, sondern die Vertreter*innen selbst benennen. Das Vorhaben trifft auf Widerstand. Die Idee des Antragstellers war, einen gemeinsamen Runden Tisch mit dem Studentenwerk und den Studierenden einzuberufen, um eine Lösung zu finden. Die Maßnahme hat sehr wohl einen Stadtbezirksbezug, da viele Studierende der großen Bezirke Milbertshofen-Am Hart und Schwabing-Freimann von der geplanten Umorganisation betroffen sind. Der BA 11 besteht aus gewählten Vertreter*innen des Stadtbezirkes, die sich für die Belange der Menschen einsetzen sollte.

Grünen-Fraktion: Unterstützt Studierende mit Leidenschaft, zweifelt aber an, dass ein Runder Tisch mit BA-Unterstützung zielführend wäre. Andere politische Gremien haben diesbezüglich mehr Einfluss.

AFD-Fraktion: Stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung, da der Inhalt des Antrages nicht im Kompetenzbereich des BA liegt. Außerdem sind zu viele Fragen offen, wie die Verantwortlichkeit, die Moderation oder die Anzahl der Termine für den Runden Tisch.

FDP-Partei: Ist ebenfalls für die Nichtbefassung.

SPD-Fraktion: Auch die CSU und Freien Wähler haben Einfluss auf die Staatsregierung.

CSU-Fraktion: Stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU)

FW/ÖDP-Fraktion: Das Studierendenwerk ist eine selbstständige Einrichtung des Öffentlichen Rechts, worauf der bayerische Landtag keinen Einfluss hat.

CSU-Fraktion: Der BA ist schlicht nicht zuständig. Es soll der Weg über die Staatsregierung gegangen werden, anstelle über den BA.

Abstimmung:

Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, FDP und AFD)

Antrag: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

7.4 Verkehr und Mobilität

7.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Biotopschutz Olympiaberg 1: Fuß- und Radwege artenschutzgerechter beleuchten

Der UA war sich uneinig und plädiert für die einzelne Abstimmung der Buchstaben A) bis C).

Diskussion mit Vorschlägen:

FDP-Partei: Bezieht sich in ihrem Redebeitrag auf die inhaltsähnlichen Anträge unter TOP 7.5.1, 7.5.2 und 7.5.3: In einem früheren Antrag wurde die Beleuchtung noch gefordert, nun wird die Abschaltung gefordert. Es wirkt eher so, als würden die Anträge gestellt werden, weil die vorherigen seitens des Referates negativ beantwortet wurden. Das zeigt, dass es hier weniger um die Inhalte geht.

SPD-Fraktion: Spricht auch zu den drei inhaltsähnlichen Anträgen unter TOP 7.5.1, 7.5.2 und 7.5.3: Das Sicherheitsbedürfnis ist besonders nachts gegeben. Auch herrscht wegen Schichtarbeitern und Besuchern zum Sonnenaufgang auf dem Olympiaberg zu späten Uhrzeiten reger Betrieb. Daher plädiert sie gegen die Abschaltung, auch Bewegungsmelder wären keine Option. Lediglich zur Lichtfarbe unter Buchstabe A) würde die Fraktion zustimmen.

CSU-Fraktion: Spricht ebenfalls zu den drei inhaltsähnlichen Anträgen unter TOP 7.5.1, 7.5.2 und 7.5.3: Sieht ebenfalls aus Sicherheitsgründen die Abschaltung nachts kritisch. Sie ist auch gegen den Bewegungsmelder, da dieser auch Tiere erfassen könnte, was nicht zum gewünschten Effekt führen würde. Daher ist sie für ein permanentes Licht. Auch hinsichtlich des Antrages unter TOP 7.5.2 ist die Fraktion gegen die Nachtabstaltung. Sie würde für den Austausch der Lichtfarbe stimmen. Der soll allerdings erst dann geschehen, wenn das Licht ohnehin getauscht werden muss.

ÖDP/FW-Fraktion: Der Naturschutz hat einen hohen Stellenwert. In einem kürzlich erlassenen Bebauungsplan sind eine Beleuchtung ohne Blauanteil, Bewegungsmelder sowie die Abschaltung öffentlicher Außenbeleuchtung innerhalb von 2 Stunden nach Sonnenuntergang vorgesehen. Daher ist der Antrag bereits fachlich begründet. Bewegungsmelder werden zudem nicht mehr durch Tiere ausgelöst. Zwischen 24 Uhr und 6 Uhr ist niemand gezwungen durch den Olympiapark zu gehen, auch auf der Straße ist zu diesen Zeiten kaum Verkehr. In einem Biotop sollte bezüglich des Naturschutzes ein strengerer Maßstab angelegt werden als im Stadtbereich.

Abstimmung:

Zu Buchst. A): **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der CSU und FDP)

Zu Buchst. B): **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

Zu Buchst. C): **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

2. Biotopschutz Olympiaberg 2: Fahrstraße zu verkehrsfreien Zeiten nicht beleuchten
Ablehnung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)
3. Biotopschutz Olympiaberg 3: „Willi-Gebhardt-Ufer“ artenschutzgerechter beleuchten
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 9 Stimmen der CSU und FDP)

8. Anhörungen

8.1 Plenum

1. Anhörung der Bezirksausschüsse zu einem neuen Verfahren für die Berechnung der Anzahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Man hätte bei der jetzigen Regelung den Korrekturfaktor einführen sollen, dann wäre es nicht zu dieser Situation gekommen. Die Fraktion sieht in den dynamischen Modellen das fairere Verteilsystem. Auch hat es im Vergleich zu allen linearen Modellen Kostenvorteile.

SPD-Fraktion: München ist nun mal eine wachsende Stadt, daher ist es nicht falsch, wenn auch die Zahl der BA-Mitglieder wächst.

FW/ÖDP-Fraktion: Es wäre sinnvoll, wenn die Mindestmitgliederzahl in allen BA grundsätzlich bei 20 läge. Das entspräche in etwa der 5-Prozent-Hürde, um in ein politisches Gremium einzuziehen. Bei 15 Mindestmitgliedern läge die Hürde bei 7,5 Prozent. Zudem wäre es wichtig, dass der BA 11 durch ein neues Verfahren keine Mitglieder verliert, obwohl die Einwohnerzahl wächst. Dies wäre allerdings beim aktuellen Modell und bei Modell 1 der Verwaltung der Fall. Deshalb soll der Zusatz ergänzend mit abgestimmt werden. Grundsätzlich ist die Vermeidung von zu großen Sprüngen bei der Einwohnerzahl sinnvoll.

Grünen-Fraktion: Ist für das lineare Modell 1 der Verwaltung.

AFD-Fraktion: Ist ebenfalls für das lineare Modell 1 der Verwaltung. Sie plädiert aber erst ab 33.000 Einwohnern für die stufenweise Staffelung, was einer Mindestanzahl von 19 BA-Mitgliedern für alle BA entspräche. Auch ist die Obergrenze von 45 BA-Mitgliedern ausreichend.

FDP-Partei: Seitens der Verwaltung wurden insgesamt vier Modelle vorgelegt, die nun noch einmal aufzugliedern, ist nicht zielführend. Sie ist für das lineare Modell 1 der Verwaltung, weil diese sich an der Gemeindeordnung orientiert, was auch sinnvoll ist.

CSU-Fraktion: Das Modell, das aktuell im Plenum die Mehrheit hat, würde dafür sorgen, dass der BA 11 zwei Mitglieder verliert.

AFD-Fraktion: Beantragt, über das lineare Modell 1 der Verwaltung mit dem Zusatz, dass die Staffelung erst ab 33.000 Einwohnern beginnt mit einer Mindestmitgliederzahl von 19, abzustimmen.

Abstimmung:

Lineares Modell 1 Verwaltung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU)

Zusatz: Staffelung ab 33.000 Einwohnern, 19 Mindestmitglieder: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

Zusatz: Die Mitgliederzahl keines BA soll sich ggü. dieser Amtsperiode reduzieren: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

2. N Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2024 bis 2028

Diskussion mit Vorschlag:

Grünen-Fraktion: Der Bernayspark ist nicht enthalten. Die erste Bürgerbeteiligung hat bereits vor der Corona-Pandemie stattgefunden. Die Bürger*innen sollten langsam informiert werden.

Frau Schneider-Geyer (UA-Vorsitz): Diesbezüglich befindet man sich in enger Absprache mit dem Baureferat. Dieses ist dran, dass die Planungen fortgeführt werden.

SPD-Fraktion: War ursprünglich für die bloße Kenntnisnahme, die Nachfrage kann aber gerne mit aufgenommen werden.

CSU-Fraktion: Ist für die Kenntnisnahme.

AFD-Fraktion: Ist gegen die Y-Tram Nord, weshalb sie die Investition zur Y-Tram unter Ziffer 6300.2120 und 8300.7740 ablehnen würde.

Abstimmung:

Herausnahme der Punkte 6300.2120, 8300.7740 (Y-tram): **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

Kenntnisnahme mit Nachfrage Bernayspark: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

8.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Perspektive München - Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2040 - "München - Stadt im Gleichgewicht"

Diskussion mit Vorschlag:

FW/ÖDP-Fraktion: Bittet um Unterstützung des verfassten Entwurfes einer Stellungnahme, der die Streichung des Satzes „München ist eine Stadt die wächst.“ auf Seite 11 sowie die Änderung des Satzes „werden die Stadtwerke ab 2025 den kompletten Strombedarf Münchens aus erneuerbaren Quellen erzeugen“ in "werden die Stadtwerke ab 2025 so viel Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugen wie in München verbraucht wird." auf Seite 23 zum Inhalt hat.

CSU-Fraktion: Würde den zweiten Punkt unterstützen, den ersten jedoch nicht.

SPD-Fraktion: Es handelt sich dabei um einen Fakt, dass München eine Stadt ist, die wächst.

FW/ÖDP-Fraktion: Im Entwurf des Stadtentwicklungsplanes ist dies nicht als Fakt, sondern als Ziel formuliert.

Abstimmung:

Stellungnahme Punkt 1: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

Stellungnahme Punkt 2: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, FDP und AFD)

Kenntnisnahme: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

2. Bauvorhaben Frankfurter Ring 18a

vertagt aus 02/24

Der UA empfiehlt die Vertagung.

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

3. Bauvorhaben Morsering 11
Zustimmung, einstimmig

4. Bauvorhaben Morsering 14
Zustimmung, einstimmig

5. Bauvorhaben Keferloherstraße 87

Der UA empfiehlt die Zustimmung zur Sanierung und möchte für die Erläuterung des neuen Konzeptes den Bauherrn einladen.

Diskussion mit Vorschlag:

AFD-Fraktion: Stimmt der Sanierung zu, ist allerdings gegen die Ablöse von 16 PKW-Stellplätzen.

FW/ÖDP-Fraktion: Nach aktueller Auskunft der LBK ist das betreffende Gebäude bisher nicht denkmalgeschutzpflichtig. Sie würde gerne bei der LBK nachhaken, ob Erkenntnisse vorliegen, dass es künftig in die Denkmalliste eingetragen werden könnte.

Abstimmung:

Zum Vorhaben: **Zustimmung, einstimmig**

Ergänzung gegen Ablöse PKW-Stellplätze: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

Ergänzung Nachfrage LBK: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 4 Stimmen der FW/ÖDP und Teile der AFD)

6. Bauvorhaben Frankfurter Ring 15
Zustimmung, einstimmig

8.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Veranstaltung: "Wings for Life 2024" am 05.05.24, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
2. Veranstaltung: "Zirkus Pumpernudl" vom 23.05.-25.05.24 und 22.09.-24.09.24, Harthofanger und Petuelring
Zustimmung, einstimmig
3. Veranstaltung: "Halbmarathon München" am 20.04.24, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
4. Veranstaltung: "B2Run" am 17.07.24, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
5. Veranstaltung: "Spartan Race" am 13.04.24, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
6. Veranstaltung: "Gottesdienst" am 20.04.24, Olympiaberg
Zustimmung, einstimmig
7. Veranstaltung: "E-Bike Days" vom 26.04.-28.04.24, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
8. Veranstaltung: "Heidetag" am 21.04. und 28.04.24, Panzerwiese und südl. Fröttmaninger Heide
Zustimmung, einstimmig
9. Veranstaltung: "Sommerfest" am 08.06.24, Mettenleiterplatz
Zustimmung, einstimmig

10. Veranstaltung: "Flohmarkt" am 04.05.24, Nordhaide West
Zustimmung, einstimmig
11. Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Realschulen und Gymnasien
Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**
- 12.n Veranstaltung: "Fit im Park" vom 01.04. – 30.09.24, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
- 13.n Veranstaltung: "München Marathon" am 13.10.24, Änderung Streckenführung, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
- 14.n Veranstaltung: "Pfarrfest (Pfarramt St. Georg)" am 02.06.24, Milbertshofener Platz
Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr und Mobilität

1. MVG-Leistungsprogramm 2025
Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme von Teilen der AFD)

8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Suchkreismeldung Mobilfunk
Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**
2. Suchkreismeldung Mobilfunk
Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**
3. Baumfällungen Baumschutz Frankfurter Ring 18a

vertagt aus 02/24

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**
Meinungsbild, falls Vertagung nicht möglich: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)
4. Baumfällungen Baumschutz Morsering 11
Zustimmung, einstimmig
5. Baumfällungen Baumschutz Keferloherstraße 87

-Nichtbefassung, da keine Bäume vorhanden-
Zustimmung, einstimmig
6. Baumfällungen Baumschutz Frankfurter Ring 15
Zustimmung, einstimmig
7. N Suchkreismeldung Mobilfunk
Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

9.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Ergebnisse der turnusmäßigen Erhebung des Einzelhandels 2021 als Grundlage zur weiteren Fortschreibung des Zentrenkonzepts der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12214

2. Grunddienstbarkeiten bei Baugenehmigungen berücksichtigen
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01300 der Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes Untergiesing vom 24.11.2016

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12299

3. Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2166 a
DB-Nordring (südlich), Freimanner Bahnhofstr. (westlich), Frankfurter Ring (nördlich), Lilienthalallee (östlich)
A) Bekanntgabe des Ergebnisses des Ideen- und Realisierungswettbewerb
B) Weiteres Vorgehen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12297

4. N Bauvorhaben Frankfurter Ring 71
(→ *Vorabstellungnahme Vorsitzender gem. §20 Abs. 1 BA-Satzung*)

9.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. N Neueröffnung einer Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter am Standort
 - Albert-Roßhaupter-Straße 65Erweiterung einer bestehenden Unterkunft zur Unterbringung Geflüchteter am Leichtbauhallen-Standort
 - Gerty-Spies-Straße 9Rückbau und Umsetzung der Leichtbauhallen am Standort
 - Neuherbergstraße 24

7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark

11. Stadtbezirk – Milbertshofen-Am Hart

Sitzungsvorlage 20-26 / V 12487

9.4 Verkehr und Mobilität

1. Machbarkeitsstudie zur urbanen Seilbahn am Frankfurter Ring
Bekanntgabe der Ergebnisse des Förderprojekts
Abschließende Empfehlungen
Seilbahn nach Moosach
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06938 des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 14.10.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09091

2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Halteverbot Hugo-Wolf-Straße nördl. Max-von-Laue-Straße

9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

10. **Verschiedenes**

Herr Meyer-Giesow: Teilt mit, dass auf dem GWG-Gelände in der Zietenstraße aktuell viele Bäume gefällt werden und fragt, ob jemand aus dem Plenum weiß, warum.

Herr Ederle: Weiß als UA-Vorsitzender nichts davon.

Frau Schneider-Geyer: Sagt, dass sie sich dazu umhört.

Herr Klemp: Weist darauf hin, dass er und sein Fraktionskollege Herr Nickl aufgrund des technischen Problems zu Beginn der Sitzung als online teilnehmende BA-Mitglieder erst ab TOP 1.3.2 an der Sitzung teilnehmen konnten. Er bittet daher nachträglich um folgende Korrektur des Protokolls 02/24:

Berichtigungswunsch zum Protokoll der Sitzung am 28.02.2024:

Bittet, bei TOP 7.3.1 im zweiten Satz seines niedergeschriebenen Redebeitrages um Streichung des Wortes „nicht“.

Außerdem erkundigt er sich, wie weit die Vorbereitungen zur Feier der 111-jährigen Eingemeindung Milbertshofens fortgeschritten sind.

Frau Hörli: Antwortet, dass die Feier am 11.08. von 15 Uhr bis 18 Uhr stattfinden wird. An der Örtlichkeit, dem Generationengarten, ist schon viel vorbereitet worden. Viele soziale und kirchliche Einrichtungen sowie viele Vereine aus Milbertshofen wurden eingeladen. Helfer aus dem BA werden dringend benötigt.

Frau Tomsche: Teilt mehrere Anliegen aus ihrer Tätigkeit im Seniorenbeirat mit. Derzeit liegen viele E-Scooter wahllos in der Gegend herum. Im Innenstadtbereich gibt es bereits gekennzeichnete Flächen zum Abstellen der E-Scooter. Diese Bereiche sollen auch auf andere Stadtbezirke ausgeweitet werden. Sie bittet die Geschäftsstelle in Erfahrung zu bringen, ob es diesbezüglich auch Planungen für Milbertshofen gibt.

Außerdem gibt es von der KVB aktualisierte Listen mit Bereitschaftsarztpraxen. Sie bittet die Schaukastenbeauftragten, diese auszuhängen.

Sie teilt zudem mit, dass die Stadt im Hinblick auf die heiße Jahreszeit aktiv nach kühlen Plätzen in den jeweiligen Stadtbezirken sucht. Sie bittet die Geschäftsstelle, einen Kontakt zur Stadtverwaltung herzustellen. Zu guter Letzt teilt sie mit, dass Anträge beim Sozialbürgerhaus im besten Falle online gestellt werden sollen.

Herr Meyer-Giesow: Lässt ergänzend zu den E-Scootern wissen, dass am Mobilitätspunkt an der Troppauer Straße Abstellplätze geplant waren. Hierzu hat man nun lange nichts mehr gehört, weshalb man dies gleich mit anfragen könnte.

Teil B - Nichtöffentlicher Teil:



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

gez.
D-II-BA
Protokoll